

Perfektionierte Ästhetik durch chirurgische Kronenverlängerung vor Veneering

Autoren | Dr. med. dent. Catrin Kramer MSc, Dr. med. dent. Achim Sieper MSc

Der ästhetisch versierte Zahnarzt sieht sich immer häufiger mit dem Patientenwunsch nach ästhetischer Verbesserung seines Lachens konfrontiert. Oft beinhaltet der Wunsch nicht nur lediglich ein Aufhellen der Zähne, sondern der Patient möchte sozusagen ein „neues“ attraktiveres, harmonisches Lachen. Dieser Wunsch stellt uns vor eine komplexe Aufgabe, bei der unterschiedliche ästhetische Kriterien wie Lachlinie, Gingivaverlauf, Längen-Breitenverhältnisse der Zähne, Lippenkurvatur bezogen zum Schneidekantenverlauf und Gesamtbetrachtung des Gesichtes in einem individuellem „SMILE-PROFILE“ berücksichtigt werden sollten. Sind die klinischen Kronen zu kurz und der Gingivaverlauf unharmonisch, kann durch eine chirurgische Kronenverlängerung vor dem Veneering eine deutlich verbesserte Ästhetik erreicht werden. So gelingt es – den Wünschen des Patienten entsprechend – ein sympathisches, gewinnendes Lächeln zu gestalten. Schon seit Jahren ist gesundes Zahnfleisch in aller Munde, nicht zuletzt durch konsequente Prophylaxe und/oder Parodontitistherapie. Doch auch die ästhetisch induzierte Parodontaltherapie ist aufgrund des gesteigerten ästhetischen Bewusstseins unserer Patienten aus der ästhetisch/parodontologisch ambitionierten Praxis nicht mehr wegzuden-

ken. Die Harmonisierung des Gingivaverlaufes, die Verlängerung der klinischen Kronen oder die Papillenrekonstruktion ist in der ästhetischen Rehabilitation als Vorbereitung für eine optimierte prothetische Ästhetik zu sehen.¹³

Vor der Behandlung wird zunächst eine Analyse des Lächelns durchgeführt, um individuell festzulegen, was korrigiert werden soll und was nicht. Hierzu sind diverse standardisierte Fotoaufnahmen vor der Behandlung unerlässlich. Das ganze Gesicht muss in seiner Wirkung ebenso berücksichtigt werden wie das Lachen ohne und mit Lippenabhalter.^{14,21} Vor allem die Länge der Oberlippe und damit die Lage der Lachlinie sind genauestens zu berücksichtigen. Die Lachlinie wird während dem ungezwungenen und natürlichen Lachen bestimmt. Weiterhin bestimmt die Krümmung der Unterlippe den inzisalen Frontzahnbogen der Oberkieferzähne. Die ausführliche Analyse vor Beginn der Behandlung ist im Buch „Schöne Zähne gewinnen“ im Detail beschrieben.¹⁰

Fallbeschreibung

Die 47-jährige Patientin stellte sich mit dem zunächst simpel erscheinendem Wunsch: „Ich möchte ein schönes strahlendes Lachen“ bei uns vor. Schon

Ausgangsbefund

Schwarze Linien:

„Soll“-Achsneigung der Zähne in der En-face-Ansicht, zum Eckzahn hin zunehmend.

Rote Linien:

„Ist“-Achsneigung der Zähne, die von der „Soll“-Achsneigung abweichend sind.

TB = Tangenten am marginalen Gingivaverlauf,

TA = Tangenten durch die Inzisalkanten.

